

Blind Date (Bremen, 24-28 Jun 07)

Gesellschaft

GESELLSCHAFT FÜR AKTUELLE KUNST
UNIVERSITÄT BREMEN

Blind Date

Zeitgenossenschaft als Herausforderung
Internationale Konferenz der GAK in Kooperation mit dem Institut für
Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik der Universität Bremen

24.-28. Juni 2007

Mit: Ulf Aminde, Kathrin Busch, Hans-Christian Dany, Clémentine Deliss,
Birgit Kohler, Chus Martinez, Vanessa Joan Müller, Carmen Mörsch, Robert
Pfaller, Dorothee Richter, Henning Ritter, Stefan Römer, Georg Schöllhammer,
Holger Kube Ventura, Wolfgang Weileder und Mechthild Widrich

Die Sprachwissenschaft weist den "Zeitgenoss" bereits in der Renaissance nach. Doch erst Anfang des 19. Jahrhunderts wird er, wie auch der damals aufkommende "Zeitgeist", modisch. Ein Zeitgenosse ist zunächst jemand, der zur gleichen Zeit wie eine andere Person lebt. Wie bewegt man sich aber auf der "Höhe der Zeit"? Lässt sich von einem 'nüchternen' Blick auf die eigene Zeit überhaupt sprechen oder bleibt dieser Blick späteren Generationen in der Rückschau vorbehalten? Und wird nicht auch deren Blick in die Geschichte von ihrer eigenen Zeit geprägt sein? Zeitgenossenschaft kann sowohl als produzierendes wie als mitproduziertes Geschehen betrachtet werden, an dem ganz unterschiedliche Akteure mehr oder weniger aktiv und einflussreich beteiligt sind.

Für die Kunst ist das Adjektiv "zeitgenössisch" inzwischen ultimativ geworden: den einen interessante Verheißung, den anderen abschreckende Provokation. Aber das Genießen, das sprachlich mitschwingt, will gelernt sein - auch im alten Sinne von Nutznießen. Denn den Abenteuern des Neuen überlässt man sich in der Regel nicht ohne Vorsatz oder Lust am Wagnis. Die Auseinandersetzung mit dem Zeitgenössischen ist eine Herausforderung der unvorhersehbaren Möglichkeiten mit offenem Ausgang: ein Blind Date.

Wie werden die Beteiligten des Kunstbetriebs von den KünstlerInnen über die Vermittler zu den KuratorInnen und KritikerInnen ihrer Verantwortung gerecht? Wie machen sie die Kunst ihrer Zeit gegenwärtig? Woran orientiert

sich das Arbeiten mit der "Voraussetzungslosigkeit" der meist kaum etablierten künstlerischen Positionen in Kunstvereinen? Welche Ausstellungs-, Schreib-, Sprech-, Diskurs- und Publikationsformen versuchen ihre eigene Zeitgebundenheit zu reflektieren und wie tun sie das? Die internationale Konferenz befasst sich mit Fragen aktueller künstlerischer Produktion, ihrer Rezeption und Reflexion.

Arbeitsgruppe: Frauke Ellßel, Viktor Kittlausz, Gabriele Mackert, Knut Nievers und Winfried Pauleit

Eine Buchpublikation der Beiträge ist geplant.

Programm (Änderungen vorbehalten)

Sonntag 24. Juni

14.30 Uhr

Zeitgenossenschaft. Eine Idee und ihre Folgen für die Kunst,
Henning Ritter

16 Uhr

Was ist zeitgenössische Kunst?, Holger Kube Ventura

18.30 Uhr

Filmprogramm zeitgenössisch/museal, Kino 46

Montag, 25. Juni, 10-17 Uhr

Workshops für Studierende

Dienstag, 26. Juni

10 Uhr

Filmgeschichte kuratieren, Birgit Kohler

11.30 Uhr

Progressiver Traditionalismus, Vanessa Joan Müller

14 Uhr

Strategien für eine unstete Zukunft, Chus Martinez

15.30 Uhr

Film "Conceptual Paradise", Stefan Römer

Mittwoch, 27. Juni

10 Uhr

Zur Konstruktion zeitgenössischer Vielstimmigkeit,
Stefan Römer

11.30 Uhr

Ausstellungen und ihre Pädagogiken, Dorothee Richter

14.00 Uhr

Zeitgenössische Kunstvermittlung auf der documenta 12,
Carmen Mörsch

15.30 Uhr

Re-Performances: Da Capo oder Zugabe?, Mechtild Widrich

Donnerstag, 28. Juni

10 Uhr

Transformation von Kunst in Forschung, Kathrin Busch

11.30 Uhr

Die Geister im Jetzt und im Außerhalb, Hans-Christian Dany

14 Uhr

Jenseits der Kanonisierung?, Georg Schöllhammer

15.30 Uhr

The Living Newspaper, Clémentine Deliss

19 Uhr

Glamour und Hegemonie, Robert Pfaller

Teilnahme für Studierende ist frei. Anmeldung erwünscht.

Weitere Information und Anmeldung

GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst Bremen

Teerhof 21, D-28199 Bremen

Tel: +49 421 500 897, Fax: +49 421 593 337

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle "Am Brill", Strassenbahnen: 1, 2, 3 und 5 \ Busse: 25, 26 und 27

Parkhaus am Brill

Eintritt: Euro 3.- \ Ermässigt 2.- \ Mitglieder frei

Die GAK wird vom Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen gefördert

In Kooperation mit: Universität Bremen und dem Kino 46

Mit Unterstützung von: VGH Stiftungen und der ÖVB

Quellennachweis:

CONF: Blind Date (Bremen, 24-28 Jun 07). In: ArtHist.net, 02.06.2007. Letzter Zugriff 12.03.2025.

<<https://arthist.net/archive/29414>>.